



## GALERIE KORNFELD · BERN

AUKTIONEN · KUNSTHANDLUNG · VERLAG

GALERIE KORNFELD AUKTIONEN AG

Dr. phil. h.c. E. W. KORNFELD  
CHRISTINE E. STAUFFER  
BERNHARD U. BISCHOFF  
CHRISTOPH KUNZ

LAUPENSTRASSE 41  
POSTFACH  
3001 BERN / SCHWEIZ

TELEFON + 41 (0)31 381 46 73  
TELEFAX + 41 (0)31 382 18 91

An ausgewählte Medienschaffende

### MEDIENINFORMATION 1

---

12. August 2020

### GALERIE KORNFELD AUKTIONEN 2020

17. und 18. September 2020

Was für Zeiten! Seit vielen Jahrzehnten waren die Juni-Auktionen der Galerie Kornfeld ein fester Termin im internationalen Kunstkalender. Aber besondere Situationen erfordern auch besondere Massnahmen, und so haben wir wegen der globalen «Corona-Situation» unsere Auktionen in den Herbst verlegt und werden sie neu am **17. und 18. September 2020** durchführen. Mit der nötigen «Distanz» und viel Nähe zu den Kunstwerken durften wir in den letzten Monaten intensiv an den Katalogen arbeiten – es ist eine sehr schöne Auswahl an Werken des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart zusammengekommen. Wir erlauben uns, Ihnen einige Höhepunkte daraus vorzustellen und Sie schon jetzt herzlich nach Bern einzuladen. Wir werden 804 Kunstwerke in den Auktionen «Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts» (Auktion 272/Teil I und II) sowie erstmals 237 Kunstwerke in der neuen Reihe «Kornfeld Online», einer reinen «Online Only Auktion», auf den Markt bringen.

Ein frühes und wichtiges Ölgemälde von Paul Gauguin von 1884, « À flanc de coteau », führt mit einer Schätzung von CHF 1 Million die Gruppe impressionistischer Werke an. Dazu zählen weiter etwa das 1910 entstandene Gemälde «Anémones» von Odilon Redon (Schätzung 400'000.-), das Aquarell von Paul Cézanne «L'Allée des marronniers au Jas de Bouffan» aus den Jahren 1890-1895 (Schätzung CHF 225'000.-) sowie eine bedeutende, sieben Blatt umfassende Gruppe von Papierarbeiten von Edgar Degas – erwähnt sei stellvertretend die Strichätzung, Kalt-nadel und Aquatinta «Au Louvre: Musée des Antiques - Mary Cassatt at the Louvre: The Etruscan Gallery», entstanden um 1876 (Schätzung CHF 300'000.-).



Odilon Redon  
Anémones, 1910  
Öl auf Leinwand, 65,1 x 50,2 cm  
  
Schätzung CHF 400'000.-



Paul Gauguin  
À flanc de coteau, 1884  
Öl auf Leinwand, 65 x 48 cm  
Schätzung CHF 1'000'000.-



Paul Cézanne  
L'Allée des marronniers au Jas de Bouffan, 1890-1895  
Aquarell, 48,7 x 32,8 cm  
Schätzung CHF 225'000.-

Im Bereich der Klassischen Moderne wurden uns mehrere bedeutende Arbeiten von Paul Klee anvertraut, etwa «rot/violett x gelb/grün gestuft» aus Klees bester Bauhauszeit von 1922 (Schätzung CHF 600'000.-) oder das farbenkräftige Aquarell «Bauerngarten in Person» von 1933, (Schätzung CHF 400'000.-). Die «Autostrasse im Taunus», 1915-1916 (Schätzung CHF 300'000.-), und «Nackte Frauen im Walde», 1927-1929 (Schätzung CHF 350'000.-) sollen für die schöne Gruppe mit Gemälden, Aquarellen, Teppichen, plastischen Arbeiten und Druckgraphiken von Ernst Ludwig Kirchner genannt werden. Weiter zu erwähnen ist mit «Martha Dix mit Sohn Jan auf dem Arm» von Otto Dix aus dem Jahr 1929 ein wunderbares Gemälde der Neuen Sachlichkeit.



Otto Dix  
Martha Dix mit Sohn Jan auf dem Arm,  
1929  
Öl auf Sperrholz, 62,4 x 46,5 cm  
Schätzung CHF 225'000.-



Paul Klee  
rot/violett x gelb/grün gestuft, 1922  
Aquarell, 23,6 x 30,4 cm  
Schätzung CHF 600'000.-



Ernst Ludwig Kirchner  
Autostrasse im Taunus, 1915-1916  
Öl auf Leinwand, 71,5 x 59,5 cm  
Schätzung CHF 300'000.-

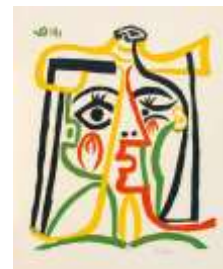
Die französische Avantgarde ist sehr gut vertreten. Allein 95 Nummern stammen von Pablo Picasso; mit 37 Linolschnitten ist diese wichtige, graphische Schaffensphase prominent im Angebot (Schätzungen CHF 6'000 bis 150'000.-). Marc Chagall ist ebenso mit zahlreichen Arbeiten vertreten, stellvertretend sei sein kapitaales Gemälde «La Fête au village» genannt (Schätzung CHF 2 Millionen). «Nature Morte» von Henri Matisse (Schätzung CHF 400'000.-) bildet einen Höhepunkt im zeichnerischen Schaffen des Meisters, drei wichtige Bronzen (etwa «Tête de Marguerite», 1915 – Schätzung CHF 275'000.-) geben einen schönen Einblick in sein plastisches Œuvre.



Henri Matisse  
Nature morte, 1944  
Kohlezeichnung, 48 x 37,5 cm  
Schätzung CHF 400'000.-



Marc Chagall  
La Fête au village, 1970-1975  
Öl auf Leinwand, 92 x 65 cm  
Schätzung CHF 2'000'000.-



Pablo Picasso  
Portrait de Jacqueline au chapeau de paille, 1962  
Linolschnitt, 63,8 x 53 cm  
Schätzung CHF 150'000.-

Besonders zu erwähnen ist die acht Werke umfassende Gruppe mit Originalarbeiten von Le Corbusier, angeführt vom 1947 in New York entstandenen Gemälde «Figure 1 ou Ozon et Georges IV». Das die Künstlergattin Yvonne darstellende Bild gilt als das wichtigste, in den USA entstandene Werk des Künstlers (Schätzung CHF 1,25 Millionen). Ein puristisches Gemälde von Amédée Ozenfant, «Nature morte – Vases» (Schätzung CHF 200'000.-) oder mehrere Originale von Fernand Léger ergänzen die Gruppe wunderbar.



Fernand Léger  
Création du monde (Étude pour le rideau),  
1922/1923  
Gouache, 23,8 x 29,5 cm  
Schätzung CHF 125'000.-



Le Corbusier  
Figure 1 ou Ozon et Georges IV, 1947  
Öl auf Leinwand, 114 x 91,5 cm  
Schätzung CHF 1'250'000.-



Amédée Ozenfant  
Nature morte / Vases, 1927  
Öl auf Leinwand, 60 x 57 cm  
Schätzung CHF 200'000.-

Max Ernsts «Gestes sauvages pour le charme II – Deux jeunes femmes et homme double», 1927, gehört in die wichtige Serie der «Hordengemälde» (Schätzung CHF 600'000.-). Besonders zu erwähnen ist auch Hans Arps «Waldrad V» von 1962, eine seltene und grossformatige Skulptur aus Kalkstein (Schätzung CHF 400'000.-). Alberto Giacomettis «Nu debout sur socle cubique» aus dem Jahr 1953 zeigt die ganze Kraft seiner Bronzen, entstanden auf dem Höhepunkt des plastischen Schaffens des Künstlers (Schätzung CHF 1,75 Millionen).



Hans Arp  
Waldrad V, 1962  
Kalkstein, 78 x 84 x 24 cm

Schätzung CHF 400'000.-



Alberto Giacometti  
Nu debout sur socle cubique, 1953  
Bronze, 43,2 x 11,5 x 9,5 cm

Schätzung CHF 1'750'000.-



Max Ernst  
Gestes sauvages pour le charme II-Deux  
jeunes femmes et homme double, 1927  
Öl auf Leinwand, 41 x 34 cm

Schätzung CHF 600'000.-

Eine spannende Gruppe mit Werken der italienischen Avantgarde soll speziell erwähnt werden: Zwei Bronzen von Marino Marini, vier Originalarbeiten von Jannis Kounellis sowie ein seltenes «Achrome» von Piero Manzoni (Schätzung CHF 250'000.-) zeugen eindrücklich von der künstlerischen Schaffenskraft im Nachkriegsitalien.



Jannis Kounellis  
Segnali 333, 1960  
Druckfarbe, 69,7 x 99,6 cm  
Schätzung CHF 50'000.-



Marino Marini  
Piccolo cavaliere, 1948  
Bronze, 50 x 28 x 20 cm  
Schätzung CHF 250'000.-



Piero Manzoni  
Achrome, 1958  
Kaolin auf Stoff/Rupfen, 40 x 29,5 cm  
Schätzung CHF 250'000.-

Die Gegenwartskunst ist weiter stark vertreten. So wird Jean Tinguelys frühes «Relief méta-mécanique Bleu-Blanc-Noir Nr. 3» mit einem Schätzpreis von CHF 500'000.- angeboten, Robert Longos grossformatige Kohlezeichnung «Untitled (Shark 7)» mit CHF 350'000.-. Von Sean Scully werden drei Originalarbeiten angeboten (etwa «SKYE aus dem Jahr 1991 – Schätzung CHF 300'000.-). Weiter sind zu nennen Arbeiten von Eduardo Chillida («Lurra 79 – Terre rouge», 1983 – Schätzung CHF 200'000.-), Gerhard Richter («Ohne Titel», 1984 – Schätzung CHF 125'000.-), Richard Tuttle («Light Brown, Dark Brown», 1964 – Schätzung CHF 175'000.-), Cy Twombly («Untitled», 1963/1964 – Schätzung CHF 150'000.-) oder Günther Uecker («Poesie der Destruktion – Verletztes Feld», 1982 – Schätzung CHF 125'000.-).



Jean Tinguely  
Relief méta-mécanique Bleu-Blanc-Noir Nr.3,  
1955  
Holz, Metallteile, Motor, 57 x 49,5 x 21 cm  
Schätzung CHF 500'000.-



Sean Scully  
SKYE, 1991  
Öl auf Leinwand, Stahl, 61x91 cm  
Schätzung CHF 300'000.-



Robert Longo  
Untitled (Shark 7), 2008  
Kohlezeichnung, 228,5 x 152 cm  
Schätzung CHF 350'000.-

Die Schweizer Kunst kann mit mehreren, wichtigen Arbeiten aufwarten. Albert Ankers «Das Lied der Heimat» von 1874 ist ein sehr sozialkritisches Bild, das eine in die Schweiz emigrierte Familie aus Polen zeigt (Schätzung CHF 750'000.-). Ferdinand Hodler ist mit vier Gemälden in der Auktion vertreten, stellvertretend sei sein wichtiges Frühwerk «Thunersee mit Eiger, Mönch und Jungfrau» von 1882 genannt (Schätzung CHF 600'000.-). Von Cuno Amiet werden drei frühe Gemälde angeboten; zwei waren 1912 an derselben Ausstellung in Jena zu sehen und wurden in zwei Sammlungen verkauft; nun sind sie wieder in einer Auktion vereint: «Obsternte (Fassung für Grisebach)», Schätzung CHF 600'000.-, und «Landschaft II mit roter Wolke», Schätzung CHF 250'000.-.



Ferdinand Hodler  
Thunersee mit Eiger, Mönch und Jungfrau,  
1882  
Öl auf Leinwand, 22 x 27 cm  
Schätzung CHF 600'000.-



Cuno Amiet  
Obsternte (Fassung für Grisebach),  
1912  
Öl auf Leinwand, 62,5 x 62,5 cm  
Schätzung CHF 600'000.-



Albert Anker  
Das Lied der Heimat, 1874  
Öl auf Leinwand, 83,5 x 99,5 cm  
Schätzung CHF 750'000.-

Die Welt ist in einem digitalen Wandel; das hat uns die Situation mit dem «Corona-Virus» eindrücklich vor Augen geführt. Bereits im vergangenen Jahr haben wir unsere Webseite auf den neuesten Stand gebracht, die Lose sind dort ausführlicher präsentiert, die Abbildungen zu den Werken in hoch aufgelösten Fotos leicht verfügbar. Um dem Trend zu einem besseren digitalen Angebot gerecht zu werden, haben wir uns entschieden, in diesem Jahr eine Auswahl an Kunstwerken in einer «Online-Only-Auktion» anzubieten. Die Werke in dieser «Kornfeld Online» Auktion sind selbstverständlich genauso sorgfältig beschrieben wie in den gedruckten Katalogen unserer «klassischen» Auktionen; Detailaufnahmen, Detailbeschreibung sowie die Möglichkeit zum Mitbieten finden Sie nun aber ausschliesslich in unserem Online-Katalog auf unserer Webseite [www.kornfeld.ch](http://www.kornfeld.ch).

Wir werden selbstverständlich alle Veranstaltungen unter den strengen Vorschriften und Auflagen im Zusammenhang mit der «Corona-Situation» durchführen, sodass Sie möglichst «sicher» an den Ausstellungen und den Auktionen teilnehmen können.

---

Unsere Kataloge sind online auf unserer Homepage [www.kornfeld.ch](http://www.kornfeld.ch) abrufbar.

Besten Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit! Falls Sie andere oder höher aufgelöste Abbildungen wünschen, so stellen wir Ihnen diese gerne zu. Wir stehen Ihnen auch gerne für weiterführende Fragen zur Verfügung und danken Ihnen, dass Sie die Urheberrechte der Kunstschaffenden respektieren.

---

## Auktion 272

**Teil I, Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts** (175 Nummern): Freitag, 18. September 2020, 14.00 Uhr

**Teil II, Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts** (629 Nummern): Donnerstag, 17. September 2020, 9.30 / 14.00 Uhr

**Kornfeld Online, Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts** (237 Nummern): 4.-15. September 2020

## AUKTIONSAUSSTELLUNGEN

### Vorbesichtigung Zürich, Titlisstrasse 48

50 ausgewählte Kunstwerke, 1. September 14-19 Uhr; 2./3. September 12-19 Uhr

### Vorbesichtigung Bern, Laupenstrasse 41

Sämtliche Werke, 9. bis 16. September, täglich 10.00–18.00 Uhr

Auf Wunsch und Voranmeldung führen wir Sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten durch die Ausstellung.

## PRESSEKONTAKT

Bernhard Bischoff, [bernhard.bischoff@kornfeld.ch](mailto:bernhard.bischoff@kornfeld.ch) / Christine Stauffer, [christine.stauffer@kornfeld.ch](mailto:christine.stauffer@kornfeld.ch)

---

[www.kornfeld.ch](http://www.kornfeld.ch)

Kennerschaft und Tradition seit 1864 / Excellence and Expertise since 1864

## Kurztext

Aufgrund der weltweiten Corona-Situation finden die Auktionen der Galerie Kornfeld in Bern neu am 17. und 18. September 2020 statt. Zu den Höhepunkten der zweitägigen Auktionsreihe zählen Arbeiten der Klassischen Moderne, der Gegenwartskunst und der Schweizer Kunst. Das bedeutende Gemälde von Marc Chagall, «La Fête au village», wird mit einer Schätzung von CHF 2 Millionen aufgerufen. Eine Bronze-Skulptur von 1953 von Alberto Giacometti, «Nu debout sur socle cubique», ist CHF 1'750'000.- geschätzt, das wichtige Ölgemälde von Le Corbusier «Figure 1 ou Ozon et Georges IV», 1947 in New York entstanden, mit CHF 1'250'000. Ein frühes Gemälde von Paul Gauguin, «À flanc de coteau» aus dem Jahr 1884 zeigt schon die ganze impressionistische Kraft des französischen Meisters (Schätzung CHF 1 Million). Mehrere wichtige Aquarelle von Paul Klee, zwei Gemälde von Ernst Ludwig Kirchner, eine seltene Kohlezeichnung von Henri Matisse aus dem Jahre 1944 oder eine besondere Steinskulptur von Hans Arp sind weiter bei der Moderne zu erwähnen. In der Gegenwartskunst sind namentlich Werke von Georg Baselitz, Eduardo Chillida, Richard Longo, Serge Poliakoff, Gerhard Richter, Jean Tinguely oder Günther Uecker zu nennen. Mehrere wichtige Gemälde von Albert Anker, Ferdinand Hodler und Cuno Amiet runden im Bereich der «Schweizer Kunst» das breite Auktionsangebot ab.